

WAS IST ARBEIT?
BILDUNG IN DER TRANSFORMATION
HE

Hans Böckler
Stiftung 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

GAP
KUNSTLICHE INTELLIGENZ
ASTRUKTUR
OKRAFT STÄRKEN
PSYCHISCHE BELAST

PROGRAMM

19.9.2024 im Cafe Moskau in Berlin
und auf www.labora.digital

LABOR.A[®] 2024

ALLE VIDEOS FINDEN SICH
IN DER MEDIATHEK.

9:00 - 9:30

RAUM 1 MOSKAU

ERÖFFNUNG: FILL_THE_GAP

Claudia Bogedan, die Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung, eröffnet die LABOR.A® 2024 unter dem Motto „fill_the_gap“.

Lücken prägen die Auseinandersetzungen um die gesellschaftliche Transformation: Lücken im politischen Diskurs, im Finanzplan, in sozialen Fragen. Die LABOR.A® 2024 will diese Fehlstellen benennen und gleichzeitig zeigen, dass wir gemeinsam in der Lage sind, diese Lücken zu füllen. Wir müssen sie füllen, um einem Backlash entgegenzuwirken und um eine progressive, chancenreiche Zukunft zu bauen.

Moderation: Julia Kropf und Martin Hoffmann

9:30 - 10:30

RAUM 1 MOSKAU | PANEL

ZUKUNFT ODER BACKLASH - GESTALTUNG DER SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION IN UNRUHIGEN ZEITEN

Der sozial nachhaltige Umbau zu einer fossilfreien Wirtschaft ist essentiell für die Zukunft unserer Gesellschaft – und gefährdet wie nie. Klar ist: Es gibt keine einfachen Antworten auf die Frage danach, wie Klimaschutzmaßnahmen schnell und effektiv greifen können, ohne die Gesellschaft zu spalten oder zu polarisieren. Wahlergebnisse und die veränderte Sicherheitslage stellen die Finanzierung und Priorisierung der sozial-ökologischen Transformation dezidiert in Frage. Wie kann es gehen? Wir sprechen über das politische „Hier & Jetzt“ und darüber, welche gemeinsame Zukunft wir gestalten wollen – und können.

Referent*innen: Michael Vassiliadis, IGBCE; Hannah Steinfeldt, Bundesumweltamt; Louisa Basner, Bundesschülerkonferenz (bis September 2024)

Moderation: Julia Kropf und Martin Hoffmann

9:30 - 10:15

RAUM 4 ASGABAT | SESSION

(K)EINE ARBEIT?! ARBEITSPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN VON CONTENT CREATION.

Social-Media-Plattformen wie YouTube, Instagram oder TikTok verändern den Medienkonsum nachhaltig. Knapp 70% der unter 30-Jährigen nutzen diese Plattformen täglich zur Unterhaltung und Information (ARD/ZDF-Onlinestudie). Die Plattformen selbst erstellen keine Inhalte, sondern verwerten Content, der von User*innen – oftmals durch solo-selbstständige Content Creator*innen – erstellt wird. YouTuber*in oder Influencer*in zu sein gilt unter Jugendlichen als „Traumberuf“. Diese Tätigkeiten finden im (noch) großteils unregulierten Arbeitsmarkt der Creator Economy statt und bewegen sich zwischen Hobby und Selbstständigkeit. Wir diskutieren in der Session mit Akteur*innen dieser neuen Arbeitswelt über Gute Arbeit und den Regulierungsbedarf.

Referent*innen: Fabian Hoose, Sophie Rosenbohm und Fabian Beckmann, Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ); FeineKatze, Streamer; Kuchenfee Lisa, Konditorin & Creator; Michael Brycz, Managing Director von Bitstream Media Lab

Session von: Institut für Arbeit und Qualifikation (IAQ); Ruhr-Universität Bochum

9:30 - 10:15

RAUM 2 VILNIUS | SESSION EN

TOWARDS FAIR WORK IN THE GLOBAL PLATFORM ECONOMY

A growing number of people's livelihoods depend on digital labour platforms. However, working on these platforms often involves highly precarious and sometimes dangerous conditions.

Fairwork's research aims to improve these working conditions by rating platforms against five principles of fair work and publishing the results in national or thematic rankings to highlight differences between platforms.

Non-regulatory solutions like Fairwork provide crucial knowledge for various stakeholders of the global platform economy to make socially sustainable decisions. Ultimately, the long-term goal of the international community should be to incentivise platforms to improve their business practices.

This panel aims to reflect on the role of unions, policymakers and consumers in advocating for better working conditions to reach this goal in Germany and beyond.

Referent*innen: Cheryl Soriano, De La Salle University Manila; Patrick Feuerstein, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB); Mark Graham, Oxford Internet Institute; Noémie Bürkl, GIZ

Session von: Fairwork, GIZ - Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

9:30 - 9:45

RAUM 3 RIGA | IMPULS

FLEXIBILITÄT ODER PREKARITÄT? LEIHARBEIT IN DER KINDERTAGESBETREUUNG

In einem, von der Hans Böckler Stiftung geförderten Projekt, befassen wir uns mit Beschäftigungsverhältnissen in der Kindertagesbetreuung, darunter auch Leiharbeit. Das Phänomen der Leiharbeit ist für andere Bereiche der sozialen Dienstleistungen nicht neu, für die Kita jedoch schon. Inwiefern kann Leiharbeit dazu beitragen dem Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung zu begegnen? Und welche Implikationen ergeben sich hieraus für die pädagogische Qualität der Frühen Betreuung sowie der Teamzusammenarbeit? Diesen Fragen gehen wir in unserem Beitrag nach und beleuchten Chancen, Herausforderungen und Perspektiven.

Referent*innen: Nina Weimann-Sandig, Evangelische Hochschule Dresden

Impuls von: Evangelische Hochschule Dresden; Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)

10:00 - 10:15

RAUM 3 RIGA | IMPULS

ARBEITSWELT UND DEMOKRATIE IN OSTDEUTSCHLAND. ERLEBTE HANDLUNGSFÄHIGKEIT IM BETRIEB UND (ANTI)DEMOKRATISCHE EINSTELLUNGEN

Weite Teile der ostdeutschen Arbeitswelt sind durch geringe Tarifbindung, disruptive Transformationsprozesse und einen patriarchalen Führungsstil geprägt. Dabei kann die Erfahrung einer Mitbestimmungskultur im Berufsleben helfen, die Verbreitung von extrem rechten Einstellungen zu senken. Insbesondere „Ausländerfeindlichkeit“, also die Abwertung von Menschen, die nicht zur Eigengruppe „der Deutschen“ gezählt werden, wird durch Beteiligungserfahrung am Arbeitsplatz reduziert. Das zeigen die neuen Daten dieses Forschungsprojektes, das die Ergebnisse zur "industrial citizenship" der Leipziger Autoritarismus-Studie 2020 aufgreift und fortführt. Wer den Einsatz für Demokratie und gegen die extreme Rechte in den neuen Bundesländern ernst meint, sollte also auch den Ausbau der institutionellen Mitbestimmungsmöglichkeiten in ostdeutschen Firmen konkret fördern.

Referent*innen: Johannes Kiess, Else-Frenkel-Brunswik-Institut, Universität Leipzig

Impuls von: Else-Frenkel-Brunswik-Institut für Demokratieforschung

RAUM 5 BISCHKEK | SESSION EN

JOB CRAFTING IN THE ERA OF ALGORITHMIC MANAGEMENT: WORKER DRIVEN IMPROVEMENTS TOWARDS MEANINGFUL WORK WITHIN Q-COMMERCE

The integration of algorithmic management (AM) technologies to execute workflow processes leads to inevitable changes in the performance of managerial tasks, i.e., coordination and control of workers. AM fundamentally alters work execution processes, responsibilities, rules, procedures and decision-making processes and is currently predominantly prevalent in the quick commerce (q-commerce) sector. Q-commerce, referred to as on-demand or rapid delivery, denotes businesses, specifically platform providers, such as Just Eat Takeaway that provide swift delivery of goods, often groceries, in under an hour, or even as fast as 10 minutes. However, the use of AM is increasingly spreading towards other forms of (standardized) work, warehouse work in Amazon storage facilities Amazon.

The mechanisms of AM put workers in a 'technical corset', from which they might feel the need to escape. In this regard, job crafting emerges as a promising behaviour to better cope with the algorithmic management-associated job demands. It is a proactive bottom-up behavior in which workers exercise their agency and autonomy in shaping the way work is conducted and experienced. In this session, we aim to discuss the relationship between algorithmic management, job crafting behaviours as a mechanism to escape algorithmic management's constraints, and the role of trade unions in supporting workers.

Referent*innen: Blaz Gyoha, Österreichischer Gewerkschaftsbund; Isabell Lippert, Technische Universität Dresden; Robert Peters, Institut für Innovation und Technik

Moderation: Inga Sabanova, FES Future of Work

Session von: Friedrich-Ebert-Stiftung; ÖGB (Österreichischer Gewerkschaftsbund); Technische Universität Dresden

RAUM 6 ALMATY | SESSION

MIGRANTISCHE ARBEITSKÄMPFE DAMALS UND HEUTE

Schon seit den 1970er Jahren waren und sind Arbeitskämpfe migrantisch geprägt und müssen deshalb auch aus dieser Perspektive gesehen und verstanden werden. Um aktuelle Verhältnisse in der Arbeitswelt besser begreifen zu können sind geschichtliche Einordnungen hilfreich. Es gibt einige Parallelen und vieles wiederholt sich und dennoch gibt es auch neuere Entwicklungen, die nicht innerhalb von Kontinuitäten gefasst werden können. Besonders die Transformation bringt Komplexität mit sich und betrifft prekär Beschäftigte, welche oftmals auch migrantisch sind. Wir wollen in unserem Format Dis-/Kontinuitäten migrantischer Arbeitskämpfe in den Blick nehmen und migrantischen Gewerkschafter*innen und ihren Perspektiven einen Raum bieten.

Referent*innen: Nihat Öztürk, IG Metall; Agnieszka Misiuk, Faire Mobilität

Moderation: Stephanie Sperling, Faire Mobilität

Session von: IG Metall (Industriegewerkschaft Metall); Faire Mobilität

RAUM 4 ASGABAT | SESSION

NACHWUCHS FÜR DIE ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION GESUCHT! WELCHE NEUEN BÜNDNISSE BRAUCHT ES IN DER BERUFSORIENTIERUNG?

Der Fachkräftebedarf in umwelt- und klimarelevanten Berufsfeldern steigt, genau wie das Risiko, mangels verfügbarer Fachkräfte wesentliche Nachhaltigkeitsziele nicht erreichen zu können. Angesichts dieser Herausforderungen muss sich auch die Berufsorientierung neu aufstellen und vernetzen. Welche neuen Bündnisse braucht es dafür? Wie lassen sich dauerhaft Ressourcen und Kompetenzen aufbauen, um Nachhaltigkeit als Kriterium für berufliche Entscheidungen aus der grünen Nische zu holen? Und wie können Unternehmen, Bildungseinrichtungen, politische Entscheidungsträger*innen und gesellschaftliche Initiativen gemeinsam bestehende Lücken füllen?

Darüber möchte das Netzwerk Grüne Arbeitswelt, vertreten durch den Wissenschaftsladen Bonn und den Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW), mit dem Publikum diskutieren. Euch erwartet eine interaktive Session mit fachlichem Input, digitalen Abfragen und einer Fishbowl-Diskussion, die zum Mitmachen einlädt. Ziel ist es, allen Beteiligten Anregungen für eine zukunftsorientierte Berufsorientierung zu liefern, die Jugendlichen berufliche Wege in transformative Berufsfelder eröffnet.

Referent*innen: Iken Draeger, Wissenschaftsladen Bonn; Pascal Goddemeier, Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW)

Session von: [Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.](#); [Wissenschaftsladen Bonn e.V.](#)

RAUM 2 VILNIUS | SESSION

TRANSFORMATION IN KMU SOZIALPARTNERSCHAFTLICH GESTALTEN. PRAXISBERICHT EINER LERNREISE IN DER AUTOMOBILZULIEFERERINDUSTRIE

In der Autoindustrie spitzen sich viele Transformationsprozesse zu. Die Dekarbonisierung des Antriebs, die Digitalisierung und neue Mobilitätskonzepte stellen nicht nur OEMs und Systemzulieferer, sondern auch spezialisierte Zulieferer in der Wertschöpfungskette vor große Herausforderungen. Wie eine nachhaltige Transformation in solchen KMU unter Beteiligung der Beschäftigten gelingen kann, dafür gibt es noch wenige Vorbilder und Vorgehensmodelle. In der Session werden das Konzept und die Ergebnisse einer „Sozialpartnerschaftlichen Lernreise“ vorgestellt, die zur Erschließung von Zukunftsprodukten für neue Mobilitätsformen in einem familiengeführten KMU in der Automobilzulieferindustrie durchgeführt wurde.

Referent*innen: Alexander Ziegler, Institut für sozialwissenschaftliche Forschung e.V.; Maximilian Locher, IG Metall; Anja Kaupper, Brehm Präzisionstechnik GmbH & Co. KG; Jan Gottke, IG Metall Ulm

Session von: [Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München e.V.](#); [IG Metall \(Industriegewerkschaft Metall\)](#)

10:30 - 10:45

RAUM 3RIGA | IMPULS

„FACHKRÄFTEMANGEL?“ ZUR PLURALITÄT VON PERSONALENGPÄSSEN AM BEISPIEL DER ELEKTROINDUSTRIE

Im Januar 2024 blieben deutschlandweit und sektorenübergreifend ca. 700.000 Stellen unbesetzt. Für das als „Fachkräftemangel“ diskutierte Problem werden unterschiedliche Gründe angeführt: mangelnde Attraktivität von Stellen (z.B. Löhne und Arbeitsbedingungen), fehlende Infrastrukturen (z.B. Kitaplätze und Wohnraum) oder der demographische Wandel. In drei Impulsvorträgen blicken wir genauer in einzelne Branchen. Wo zeigen sich Unterschiede in den Sektoren? Wo gibt es Überschneidungen? Und wie können gewerkschaftliche Strategien aussehen?

Referent*innen: Mario Michael Ottaiano, Weizenbaum-Institut für die Vernetzte Gesellschaft

Moderation: Jonas Ferdinand, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

Impuls von: [Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH](#); [Weizenbaum-Institut e.V.](#)

10:45 - 11:00

RAUM 3RIGA | IMPULS

„FACHKRÄFTEMANGEL?“ ZUR PLURALITÄT VON PERSONALENGPÄSSEN AM BEISPIEL DES HANDWERKS

Im Januar 2024 blieben deutschlandweit und sektorenübergreifend ca. 700.000 Stellen unbesetzt. Für das als „Fachkräftemangel“ diskutierte Problem werden unterschiedliche Gründe angeführt: mangelnde Attraktivität von Stellen (z.B. Löhne und Arbeitsbedingungen), fehlende Infrastrukturen (z.B. Kitaplätze und Wohnraum) oder der demographische Wandel. In drei Impulsvorträgen blicken wir genauer in einzelne Branchen. Wo zeigen sich Unterschiede in den Sektoren? Wo gibt es Überschneidungen? Und wie können gewerkschaftliche Strategien aussehen?

Referent*innen: Lianara Patricia Dreyer, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

Moderation: Jonas Ferdinand, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

Impuls von: [Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH](#); [Weizenbaum-Institut e.V.](#)

11:00 - 11:15

RAUM 3RIGA | IMPULS

„FACHKRÄFTEMANGEL?“ ZUR PLURALITÄT VON PERSONALENGPÄSSEN AM BEISPIEL DER AUTOMOBIL-INDUSTRIE

Im Januar 2024 blieben deutschlandweit und sektorenübergreifend ca. 700.000 Stellen unbesetzt. Für das als „Fachkräftemangel“ diskutierte Problem werden unterschiedliche Gründe angeführt: mangelnde Attraktivität von Stellen (z.B. Löhne und Arbeitsbedingungen), fehlende Infrastrukturen (z.B. Kitaplätze und Wohnraum) oder der demographische Wandel. In drei Impulsvorträgen blicken wir genauer in einzelne Branchen. Wo zeigen sich Unterschiede in den Sektoren? Wo gibt es Überschneidungen? Und wie können gewerkschaftliche Strategien aussehen?

Referent*innen: Maximilian Wilken, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

Moderation: Jonas Ferdinand, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

Impuls von: [Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH](#); [Weizenbaum-Institut e.V.](#)

11:00 - 11:15

RAUM 1 MOSKAU | ZWISCHENRUF

ZWISCHENRUF: AKTIVISMUS FILMEN - ZUKUNFT ERZÄHLEN

Interview mit Joana Georgi (Regisseurin von "Niemals allein, immer zusammen" (2024)) über Idealismus und Engagement jenseits des jungen Rechtsrucks, über Social Media und das tägliche Ringen junger Aktivist*innen um gesellschaftlichen Wandel. Und darüber, warum diese Geschichten im Kino laufen müssen.

Referentin: Joana Georgi, freiberufliche Videografin, Regisseurin, Journalistin

11:15 - 12:00

RAUM 5 BISCHKEK | SESSION EN

JUST TRANSITION - NOT JUST FOR EVERYONE? INSIGHTS FROM AROUND THE GLOBE.

We showcase concepts of Justice in unions' Just Transition debates in 13 countries of the global South and North. We show the contestedness of notions of justice even among representatives of labour. 'Northern' notions of justice often center on the protection of industry workers affected by energy transition and defossilization efforts, while in Southern contexts these interests compete with efforts to protect local communities from overexploitation of natural resources and the devastating environmental effects of extractive activity.

Referent*innen: Vera Trappmann, Alexander Beresford, Jo Cutter und Felix Schulz, Leeds University Business School; Olga Ustyuzhantseva, University of Johannesburg; Hunter Moskowitz, Northeastern University

Session von: Leeds University Business School; Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

11:30 - 11:45

RAUM 3 RIGA | IMPULS

DIE ZEITMASCHINE: KI UND DIE REDUKTION NOTWENDIGER ARBEIT

In den vergangenen 250 Jahren hat sich die Produktivität dank des Einsatzes von Maschinen um ein Vielfaches gesteigert. Durch KI dringt die Automatisierung nun auch in die Domänen kognitiver Arbeit vor und setzt neue Potenziale frei, die notwendige Arbeitszeit zu reduzieren oder den Output zu vervielfachen. Die Auswirkungen auf die Verteilung von Arbeit, Zeit, Einkommen und die Qualität der Arbeit sind unsicher und hängen stark von politischen Entscheidungen ab. Die „Vermessung“ des KI-Einsatzes ist deshalb ein wichtiges Forschungsfeld. Wir stellen grundsätzliche Zusammenhänge dar und ein Forschungsprojekt vor, in dem Automatisierungsgrade erfasst werden.

Referent*innen: Cornelius Markert, Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit; Christian Kellermann, University of Labour

Impuls von: University of Labour; Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit

11:15 - 12:00

RAUM 6 ALMATY | SESSION

KREATIVE ARBEIT KALKULIERBAR MACHEN

Kreative Arbeit gilt als zeitlich nicht fassbar. Eine Rechtfertigung für fehlende Arbeitszeitregelungen und intransparente Bezahlung – auch im Bereich Regie. Bei der Inszenierung von Bühnenwerken gelten unbegrenzte Arbeitsflows und produktive „Freizeit“ als Merkmale des kreativen Prozesses. Faire Bezahlung auf Grundlage der Arbeitszeit? Für viele undenkbar! Deshalb hat ver.di ein Modell entwickelt, das kreative Arbeit zeitlich messbar macht. Ein digitaler Rechner ermöglicht es Künstler*innen, Honorare mit Orientierung am TVöD und auf Grundlage ihrer Arbeitszeit zu berechnen. Theoretisches Gedankenspiel oder praktisches Zukunftsmodell? Gemeinsam probieren wir es aus und kalkulieren Arbeitszeit und Honorar einer Theaterproduktion.

Referent*innen: Lisa Mangold, ver.di; Jakob Weiss und Magz Barrawasser, Netzwerk Regie e.V.

Session von: [ver.di \(Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft\)](#); [Netzwerk Regie e.V.](#)

11:30 - 12:15

RAUM 2 VILNIUS | SESSION

MEHR TEILHABE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN: MIXED REALITY IN DER BERUFLICHEN AUSBILDUNG

Wie kann Mixed Reality dabei helfen, Auszubildende mit Behinderungen während der Ausbildung und bei Übergängen auf den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen? Wir stellen virtuelle 3-D-Szenarien vor, die in den Ausbildungsgängen Friseur*innen, Köch*innen und Lager/Logistik die Ausbildungsinhalte innovativ ergänzen. Die MR-Inhalte umfassen neben interaktiven prüfungsrelevanten Lerninhalten spielerische Elemente. Die Abbildungen der virtuellen Elemente in der realen Ausbildungsumgebung (Mixed-Reality) machen theoretische Lerninhalte anschaulicher und vor allem erfahrbarer. Dabei sind die Auszubildenden von Beginn an aktiv in die Entwicklung und Erprobung der Lernszenarien eingebunden. In der Session beschreiben sie den Prozess der Entwicklung und Erprobung der digitalisierten Arbeitshilfen und Lerneinheiten und schildern ihre Teilhabe sowie ihren digitalen Ausbildungsalltag.

Referent*innen: Claudia Joest, Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e. V.; Corina Lewin, Artur Szornak und Jack Cruse, Berufsbildungswerk Hamburg

Session von: [Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V. \(BAG BBW\)](#); [Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands \(cjd\)](#)

11:30 - 11:45

RAUM 4 ASGABAT | KEYNOTE

TARIFPOLITISCHE REALITÄTEN IN ZEITEN ABNEHMENDER TARIFBINDUNG

In seiner Keynote blickt Guido Zeitler, Vorsitzender der NGG auf tarifpolitische Realitäten in Zeiten abnehmenden Tarifbindung.

Er eröffnet damit die DGB Session „Lücken in der Arbeitswelt – Wie schaffen wir die #Tarifwende?“ mit Einblicken in die Ernährungsindustrie und das Gastgewerbe. Wie reagieren wir, wenn immer mehr Unternehmen sich einem Tarifvertrag verweigern? Was bedeutet das für die Tarifpolitik der Gewerkschaften? Wie lässt sich Tarifbindung autonom, selbstbestimmt und entschlossen stärken?

Referent*innen: Guido Zeitler, NGG (Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten)

11:45 - 12:30

RAUM 4 ASGABAT | SESSION

LÜCKEN IN DER ARBEITSWELT - WIE SCHAFFEN WIR DIE #TARIFWENDE?

Lücken prägen die Arbeitswelt, es gibt immer weniger Tarifverträge in deutschen Unternehmen, nur noch die Hälfte der Beschäftigten arbeitet mit Tarifvertrag. Selbst in zukunftsträchtigen Branchen wie der Windenergie ist ein Tarifvertrag keine Selbstverständlichkeit. Auch in der Gesundheits- und Pflegebranche, in der dringend Fachkräfte benötigt werden, besteht dieses Problem. Um zu zeigen, wie es in der Praxis gelingen kann tarifvertragliche Lücken zu füllen, betrachten wir zwei Beispiele von Tarifauseinandersetzung näher. Wir berichten über den Arbeitskampf bei Vestas und zeigen anhand von Mitgliedervorteilsregelungen in Tarifverträgen im Gesundheitswesen in Thüringen, wie man bei der Ausgestaltung von Tarifverträgen ganz neue Wege gehen kann.

Referent*innen: Marcel Braun und Florian Moritz, DGB; Martin Bitter, IG Metall; Philipp Motzke, ver.di

Session von: [DGB \(Deutscher Gewerkschaftsbund\)](#)

12:00 - 12:15

RAUM 3 RIGA | IMPULS

SELBSTSTÄNDIG, FREI, PLATTFORMBASIERT - WIE SELBSTBESTIMMT IST DIE ARBEIT AUF YOUTUBE?

YouTuber:innen setzen in ihren Videos viel daran, den Eindruck zu erwecken, ungezwungen und authentisch zu sein. Der hinter den oftmals unterhaltsamen und stellenweise laienhaft wirkenden Videos liegende Arbeitsprozess wird dadurch verschleiert. Die wissenschaftliche Debatte um Plattformarbeit dreht sich hingegen verstärkt um Fragen nach algorithmischer Kontrolle und wagt sogar die Diagnose eines „digitalen Taylorismus“. Der Beitrag geht der Frage nach, mit welchen Arten von Kontrolle YouTuber:innen konfrontiert sind und wie sie auf diese reagieren. Zur Darstellung werden Auszüge aus Interviews mit solo-selbstständigen YouTuber:innen genutzt, welche zwischen 2017 und 2018 im Rahmen meiner Dissertation durchgeführt wurden.

Referent*innen: Lukas Underwood, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Impuls von: [SOFI - Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen](#)

13:00 - 13:45

RAUM 5 BISCHKEK | SESSION

WAS „KOSTET“ UNS DIE GESTALTUNG DER SOZIALEN TRANSFORMATION? ERFahrungen AUS DEM PROJEKT STEEL2H(B) BEI ARCELORMITTAL IN BREMEN.

Wollen wir die Transformation sozial gestalten? Nein! Wir wollen die Soziale Transformation gestalten! Ein Unterschied, der entscheidend ist für die Bedeutung und Reichweite der Forderungen nach guter Arbeit und dem Erhalt von Stammarbeitsplätzen. Am Beispiel des Transformationsprojekts Steel2H(B) bei ArcelorMittal in Bremen werden in der Session theoretische Ziele und reale Möglichkeiten ins Verhältnis gesetzt. Bedingungen, Erfolge, Hindernisse und Interessenkonflikte werden hinterfragt und mit den Teilnehmenden diskutiert. Ein Beitrag, um Soziale Transformation zu definieren, einen (selbst)kritischen Diskurs über Kompetenzen, Grenzen, Erfolg und Wert von Sozialer Transformation anzuregen und die Bedeutung von Mitbestimmung zu unterstreichen.

Referent*innen: Tim Voss, Arbeitnehmerkammer Bremen; Ute Buggeln, IG Metall; Mike Böhlken, ArcelorMittal Bremen

Session von: IG Metall (Industriegewerkschaft Metall); Arbeitnehmerkammer Bremen

13:00 - 13:15

RAUM 3 RIGA | IMPULSEN

ETUI AI GAME

Presentation of the ETUI AI game, designed collaboratively with AI experts, academics together with the ETUI Foresight Unit and Education Department. The game offers an opportunity to critically understand and get immersed into AI. It offers a glimpse into AI applications in 12 different sectors. It integrates role-play to solve the different challenges when introducing AI systems at work. The objective of the game is to increase the critical understanding of AI at work and strengthen skills to conduct risk assessment and negotiating capacity when AI applications are introduced at work.

Referent*innen: Aida Ponce del Castillo und Valerica Dumitrescu, European Trade Union Institute

Impuls von: ETUI - European Trade Union Institute

RAUM 6 ALMATY | SESSION

STRATEGIEN FÜR DIE SOZIALVERTRÄGLICHE MOBILITÄTSWENDE IN ANGESpanNTEN ZEITEN

Das Thema Mobilität polarisiert so extrem wie kaum ein anderes. Dabei ist die Frage, wie wir uns in Zukunft bewegen essenziell für eine sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft, einschließlich unserer Arbeitswelt. Das Bündnis sozialverträgliche Mobilitätswende aus Gewerkschaften, Sozial-, Wohlfahrts- und Umweltverbänden sowie der Evangelischen Kirche in Deutschland möchte sich mit den Teilnehmenden über Herausforderungen in der Kommunikation, insbesondere im Bereich der Mobilität austauschen. Dafür werden Vertreter*innen des Bündnisses von ihrer Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen und in unterschiedlichen Regionen Deutschlands berichten. Wir wollen mit dem Publikum ins Gespräch kommen und uns an folgenden Fragen orientieren:

- * Welche spezifischen Herausforderungen ergeben sich in unterschiedlichen Regionen Deutschlands?
- * Wie unterscheiden sich die Interessenschwerpunkte in der Mitgliedschaft der Bündnisorganisationen?
- * Welche Strategien eignen sich, um Menschen aus verschiedenen sozialen und wirtschaftlichen Hintergründen in den Dialog über Mobilität einzubeziehen? Wir freuen uns über Eure Beteiligung!

Referent*innen: Kathrin Natho, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM); Jens Hilgenberg, BUND - Friends of the Earth Germany; Andreas Schackert, ver.di

Moderation: Nils Löster, NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.

Session von: [NABU \(Naturschutzbund Deutschland\) e.V.](#); [Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. \(BUND\)](#)

RAUM 1 MOSKAU | PANEL

DEMOKRATIE UNTER DRUCK? ÜBER RESILIENZEN, GEFAHREN UND RETTUNGSVERSUCHE

Wir sind mitten in einem Wahljahr, in dem rechtspopulistische und rechtsextreme Parteien europaweit an Zuspruch gewonnen, antidemokratisches Gedankengut wieder salonfähig geworden und Sorgen um die Resilienz demokratischer Institutionen zugenommen haben. Mit diesen Entwicklungen stehen auch Mitbestimmung und die Grundprinzipien Guter Arbeit erneut unter Druck.

In der Diskussion blicken wir auf aktuelle Forschung und politische Realitäten. Mit Einzelgesprächen schärfen wir den Blick für die Entwicklungen in unterschiedlichen Bereichen unserer Gesellschaft: Was sind konkrete Auswirkungen? Welche Strategien sind vielversprechend? Wo können wir gemeinsam ansetzen?

Referent*innen: Bettina Kohlrausch, WSI der Hans-Böckler-Stiftung; Stephan Anpalagan, Demokratie in Arbeit

Inputs von: Frank Werneke, ver.di; Jochen Kopelke, GdP; Tahera Ameer, Amadeu-Antonio-Stiftung

Moderation: Julia Kropf und Martin Hoffmann

RAUM 4 ASGABAT | SESSION

FÜR DIE ÖKONOMISCHE EIGENSTÄNDIGKEIT VON FRAUEN: CLOSE THE CARE GAP!

Frauen leisten pro Woche durchschnittlich 9 Stunden mehr unbezahlte Arbeit als Männer. Das ist mehr als ein „Normalarbeitstag“. Dieser wöchentliche Erwerbsarbeitstag fehlt Frauen – im Portemonnaie, bei den beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten, bei der Rente. Damit Frauen wie Männer wirtschaftlich auf eigenen Beinen stehen können, muss die unbezahlte Arbeit in Haushalt und Familie endlich gerechter zwischen ihnen verteilt werden. Wichtige Rahmenbedingungen dafür gestaltet die Politik. Aber auch die Arbeitgeber*innen tragen Verantwortung dafür, dass Frauen und Männer Familie und Beruf unter einen Hut bekommen, indem sie beide gleichermaßen Erwerbs- und Sorgearbeit leisten können. Was dafür nötig ist, ist Gegenstand dieser Session.

Referent*innen: Bettina Rainer, Bündnis Sorgearbeit fair teilen; Clara Schäper, DIW; Kirsten Wendland, BMFSFJ

Moderation: Katharina Linnepe, Moderatorin/Journalistin

Session von: DGB Frauen (Frauen im Deutschen Gewerkschaftsbund); Bündnis Sorgearbeit fair teilen

RAUM 2 VILNIUS | SESSION

DIE LAUSITZ - ARBEIT IM MASCHINENRAUM DER TRANSFORMATION

„Just Transition“ wird im Braunkohlerevier Lausitz gelebt. Wie gestalten sich Ausbildung, Qualifizierung, Fachkräfteengpässe und Arbeitsplatzübergänge in der brandenburgischen Region? Die den Strukturwandel begleitende Evaluation der BTU Cottbus-Senftenberg beleuchtet die Arbeitsmarktentwicklung in Verbindung mit der industriellen Transformation und proaktiven Maßnahmen regionaler Akteure.

Die Deutsche Bahn setzt sich mit der Erweiterung des Bahnwerks Cottbus um 1.200 neue Arbeits- und Ausbildungsplätze ein anspruchsvolles Ziel in der strukturschwachen und durch demografische Herausforderungen geprägten Region. Kooperationen, wie mit dem Energiekonzern LEAG, der BTU Cottbus-Senftenberg und weiteren Partnern, verbinden soziale und ökologische Ansprüche mit dem Ziel für die Menschen in der Lausitz Zukunft und Perspektive zu schaffen. Betriebsräte und Belegschaften werden dabei zu aktiven Mitgestalter*innen eines gelingenden Strukturwandels. Das ist „Good Practice“ ganz konkret.

Referent*innen: Gunther Markwardt, BTU Cottbus-Senftenberg; Marko Schmidt, Revierwende Lausitz; Torsten Westphal, Deutsche Bahn AG; Julia Kroll, Deutsche Bahn AG

Session von: Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus Senftenberg; Projekt Revierwende - Gewerkschaften gestalten Strukturwandel

13:45 - 14:00

RAUM 3 RIGA | IMPULSEN

WEALTH TAXATION AND SUSTAINABLE DEVELOPMENT

The Global Sustainable Development Report 2023 points to a serious global backlog in achieving the 2030 goals. In this global context, we ask ourselves: What role could wealth and wealth-related taxes play in implementing the SDGs? Recently, these taxes are increasingly seen as the most appropriate policy instrument to reduce inequality in wealth and consumption distribution and to finance the green transition due to their high revenue potential. Like French economist Thomas Piketty, many people argue that wealth taxes, if designed with a smart strategy, can offer us more than we think. Could wealth taxes finance social inclusion and reduce inequality or/and promote economic development and contribute to environmental protection? The present research attempts to answer these questions in a systematic approach and sheds light on the less studied question of the impact of wealth taxes on economic, social and environmental objectives.

Referent*innen: Levent Eraydin, Hochschule Darmstadt

Impuls von: Hochschule Darmstadt

14:00 - 14:45

RAUM 5 BISCHKEK | SESSION

KOLLEG*IN KI - WAS ÄNDERT SICH IM JOURNALISMUS DURCH DEN EINSATZ KI-GESTÜTZTER WERKZEUGE? VORSTELLUNG UND DISKUSSION EINER AKTUELLEN STUDIE

Radio- und Fernsehsender, freie Journalist*innen und Redaktionen, Verlage, Nachrichtenagenturen und Medienhäuser: Sie alle setzen bereits KI-gestützte Werkzeuge ein, doch an welchen Stellen der Produktionskette? Und was bedeutet dies für den Arbeitsalltag der Journalist*innen und die Jobbeschreibungen in journalistischen Betrieben? Welche Prozesse müssen für die Qualitätssicherung der journalistischen Produkte geändert werden? Diese und weitere Fragen untersuchte das iRights.Lab für eine Kurz-Studie. Nach der Vorstellung der wesentlichen Studienergebnisse erfolgt eine Diskussion mit zwei Expert*innen auf dem Panel: Stellt die Nutzung von KI-Werkzeugen im Journalismus dessen Vertrauenswürdigkeit auf die Probe? Wie weit greifen Selbstverpflichtungen von Presse und Medien? Was bedeuten die Veränderungen in den journalistischen Medien für Leser*innen und Zuschauer*innen, für die Gesellschaft und die öffentliche Meinungsbildung?

Referent*innen: Henry Steinhau, iRights.Lab; Bettina Hesse, ver.di; Ramón Kadel, handwerk magazin

Moderation: Stefan Lücking, Hans-Böckler-Stiftung

Session von: iRights.Lab | Think Tank für die digitale Welt

14:00 - 14:45

RAUM 6 ALMATY | SESSION

STRATEGISCHE VORAUSSCHAU IN TRANSFORMATIONSPHASEN - WERKZEUGE FÜR EINE DURCHSETZUNGSSTARKE UND WIRKUNGSVOLLE MITBESTIMMUNG

In Zeiten des Wandels verlieren bewährte Praktiken, Erfahrungen und Orientierungsmarken schnell an Nutzwert. Denn Transformationsprozesse folgen nur sehr selten dem geplanten Pfad und vertrauten Bahnen. Das bedeutet, immer häufiger unter einem hohen Maß an Unsicherheit Entscheidungen treffen und handeln zu müssen. Die Szenarien-Methode und andere Foresight-Techniken sowie Ansätze zur Stärkung organisationaler Resilienz ermöglichen einen konstruktiven und pro-aktiven Umgang mit Situationen, in denen die Zukunft nicht berechenbar ist.

Das I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung unterstützt und berät Mitbestimmungsakteure – in der Betriebsratsarbeit, im Aufsichtsrat, in branchenbezogenen wie auch gewerkschaftlichen Kontexten – mit Hilfe von Werkzeugen der Strategischen Vorausschau. In dieser Session werden unterschiedliche Zugänge und Formate vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Fragen der praktischen Umsetzung stehen dabei im Fokus.

Referent*innen: Michael Stollt, I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung

Session von: IPA - Institut für prospektive Analysen; I.M.U. (Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung) der Hans-Böckler-Stiftung

14:15 - 14:30

RAUM 3 RIGA | IMPULS

EIN INDEX GUTE ARBEIT FÜR SOLO-SELBSTSTÄNDIGE? NOTWENDIG UND HERAUSFORDERND!

Arbeit darf nicht krank machen. Das gilt für alle Erwerbstätigen. Doch Erkenntnisse über die Arbeitsbedingungen von Solo-Selbstständigen sind im Vergleich zu abhängig Beschäftigten noch bruchstückhaft. Die im Haus der Selbstständigen entwickelte Erhebung, die zeitgleich mit der LABOR.A® startet, soll ihre Arbeitsbedingungen und die Einschätzung der (Belastungs-)Qualität daher branchen- und faktorenübergreifend in den Blick nehmen. In unserem Impuls gehen wir auf die wissenschaftlichen und politischen Fragen der Erhebung ein: Was ist anders, wenn man auf Gute Arbeit aus Sicht von Solo-Selbstständigen schaut? Warum braucht es ein eigenes Instrument? Welche Herausforderungen sind mit der Entwicklung verbunden? Vor welchen Schwierigkeiten steht die Bildung eines Indexwertes als Maß für Gute Arbeit? Und vor welchen Herausforderungen stehen die Politisierung und Gestaltung der Arbeitsbedingungen von Solo-Selbstständigen?

Referent*innen: Anne Röwer, Input Consulting gGmbH / Haus der Selbstständigen; Pia Probst, Input Consulting gGmbH

Impuls von: Haus der Selbstständigen

14:45 - 15:15

RAUM 1 MOSKAU | ZWISCHENRUF

ZWISCHENRUF: WAS FÜR EIN THEATER!

Interview mit Oliver Reese (Intendant des Theaters am Schiffbauerdamm (Berliner Ensemble)) über Freiheit und Zweck von Kultur, über Narrative der Transformation und die Rolle des Berliner Ensembles im Zusammenhang mit den Enthüllungen des Recherchenetzwerks Correctiv Anfang des Jahres.

Referent: Oliver Reese, Berliner Ensemble

14:45 - 15:30

RAUM 2 VILNIUS | SESSION EN

HAVE YOUR SAY ON AI AT THE WORKPLACE - COLLECTIVE BARGAINING PRACTICES ON AI IN THE EUROPEAN SERVICE SECTOR

The implementation of data-driven AI systems at the workplace has raised many questions in relation to data protection or working conditions. The FES Competence Centre on the Future of Work and UNI Europa aim to raise awareness among workers and trade unions regarding the use of AI systems in workplaces. To address this, we have initiated a research project focusing on collective bargaining practices on AI in the European services sector. Building upon this research, we aim to debate at LABOR.A® 2024 the prevalence and function of frequently used AI systems by employers vis-à-vis workers and to examine the current situation in collective bargaining by discussing concrete examples of agreements regarding the use of AI-systems in workplaces.

Referent*innen: Steve Rolf, University of Sussex; Marta Kahancová, Central European Labour Studies Institute; Giovanni Suriano, Deutsche Telekom AG

Moderation: Birte Dedden, UNI Europa; Oliver Philipp, Friedrich-Ebert-Stiftung Competence Centre on the Future of Work

Session von: [Friedrich-Ebert-Stiftung](#); [UNI Europa](#)

14:45 - 15:30

RAUM 4 ASGABAT | SESSION

DIE TRANSFORMATION ENTWICKELN, DEMOKRATIE STÄRKEN DURCH MITGESTALTUNG

Was können Interessenvertreter und Gewerkschaften gegen Populisten tun, die einen angeblich nicht existierenden Klimawandel und Verunsicherungen nutzen, um Beschäftigte gegen die Transformation und die Demokratie zu mobilisieren? Welche Relevanz haben Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Aktivitäten der Mitbestimmungsakteure? Mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Beschäftigten und die Betriebs- und Personalräte sind notwendig. Sie können den Gap überwinden, zwischen "denen da unten", sich abgehängt fühlenden Beschäftigten und Teilen der Interessenvertretungen einerseits und denen, die die Transformation sozial, ökologisch und demokratisch gestalten wollen. Dazu wird es Praxis-Berichte von Evonik, ThyssenKrupp Steel Europe AG, der LEAG und aus der Halleschen Verkehrs-AG geben. Außerdem berichten wir aus einem Projekt zur Rolle der Mitbestimmungsakteure in der sozial-ökologischen Transformation: Mit welchen Instrumenten können Beschäftigten aktiv mitgestalten, welche Rolle spielt dabei das Thema Qualifizierung?

Referent*innen: Klaus-Stephan Otto, Evoco GmbH; Andreas Schackert, ver.di; Matthias Krebs, Evonik Industries AG; Lars Katzmarek, LEAG

Session von: [Evoco GmbH](#); [ver.di \(Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft\)](#)

RAUM 5 BISCHKEK | SESSION

KARTOGRAPHIE DER ARBEITER:INNENKLASSE

Wer ist die neue Arbeiter:innenklasse, was denkt und wen wählt sie?

Anhand mehrerer Fokusgruppengespräche und einer Befragung von über 5.000 Personen hat die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) die (erwerbs-)arbeitende Gesellschaft in Deutschland vermessen und dabei einen besonderen Fokus auf die „neue Arbeiter:innenklasse“ gelegt, die neben Produktionsarbeitenden auch Dienstleistende umfasst. In einer gemeinsam von der FES und dem Lehrbereich Makrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin ausgerichteten Session möchten wir zentrale Forschungsergebnisse vorstellen und diskutieren. Im Mittelpunkt unserer Darstellung stehen folgende Fragestellungen:

- * Wer ist die neue Arbeiter:innenklasse in Deutschland? Wie hat sie sich verändert und was denkt sie über Arbeit?
- * Hat die neue Arbeiter:innenklasse auch ein Klassenbewusstsein? Wo verorten sich Arbeiter:innen in der Gesellschaft und wer fühlt sich der Arbeiter:innenklasse zugehörig?
- * Wie positioniert sich die Arbeiter:innenklasse in gesellschaftlichen Konfliktfragen und was denkt sie über Parteien und Gewerkschaften?

Referent*innen: Catrina Schläger und Jan Niklas Engels, Friedrich-Ebert-Stiftung; Linus Westheuser und Thomas Lux, Humboldt-Universität zu Berlin

Session von: [Friedrich-Ebert-Stiftung](#); [Humboldt-Universität zu Berlin](#)

RAUM 6 ALMATY | SESSION

DISKRIMINIERUNG BETRIEBLICH BEGEGNEN. PARTNERSCHAFTLICHES VERHALTEN STÄRKEN.

In welcher Form treffen wir im betrieblichen Alltag auf Diskriminierung und (sexuelle) Belästigung und welche Instrumente gibt es, damit umzugehen? Am Beispiel einer Betriebsvereinbarung für partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz werden betriebliche Instrumente für Gleichstellung und gegen Diskriminierung vorgestellt. Es geht darum, welchen Beitrag Aktionen, klare Regeln und Betriebsvereinbarungen generell leisten können, um ein diskriminierungsfreies und demokratisches Arbeitsklima zu schaffen. Die Frage „Wie wollen wir im Betrieb miteinander umgehen, welche Werte leben wir?“ rücken wir ins Zentrum. Am Beispiel der Salzgitter Flachstahl und der ThyssenKrupp Bilstein GmbH werden praxisnahe Einblicke geteilt und diskutiert.

Referent*innen: Binali Ateser, thyssenkrupp Bilstein GmbH; Britta Wassmann, Salzgitter Flachstahl GmbH

Moderation: Julia Graf, IG Metall

Session von: [ThyssenKrupp Bilstein GmbH](#); [IG Metall \(Industriegewerkschaft Metall\)](#); [Salzgitter Flachstahl GmbH](#)



15:15 - 15:30

RAUM 3 RIGA | IMPULS

MEHR RECHTE FÜR DIE EINEN - MEHR DRUCK FÜR DIE ANDEREN: TRAGEN LEBENSPHASENBEZOGENE ZEITOP- TIONEN ZU EINER DUALISIERUNG DES ARBEITSMARKTES BEI?

In Deutschland haben gesetzliche und tarifliche Zeitrechte und Wahloptionen für Arbeitnehmer*innen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Wie kompensieren Betriebe den mit der Inanspruchnahme von Zeitrechten verbundenen Verlust an Arbeitszeit? Welche Auswirkungen hat dies auf die betriebliche Arbeitsorganisation und die Arbeitsbelastung derjenigen, die nicht von Zeitrechten profitieren? Verschärfen Zeitrechte den Arbeits- und Fachkräftemangel und stellen Arbeitgeber vor kaum lösbare Probleme? Oder tragen sie im Gegenteil zur Entspannung der Situation bei, weil lebensphasenbezogene Zeitrechte die Vereinbarkeit von Pflege und Erwerbsarbeit erleichtern und damit bisher ungenutzte Potenziale heben? Inwieweit entwickeln sich neue, innovative Konzepte des Personalmanagements? Inwieweit geht der Zuwachs an Rechten für die Stammebelegschaft zu Lasten der Randbelegschaft und zu Lasten von Gruppen, die schlecht in den Arbeitsmarkt integriert sind?

Referent*innen: Silvie Haarmann, Angelika Kümmerling und Timothy Rinke, Institut für Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen

Impuls von: [Institut Arbeit und Qualifikation \(IAQ\)](#)

15:30 - 17:00

RAUM 1 MOSKAU | PANEL

(R)AUSGEWACHSEN? AUF DER SUCHE NACH ÖKONOMISCHEN MODELLLEN, DIE GUTE ARBEIT ERHALTEN

Die Abkehr von fossilen Energieträgern, dem Grundtreibstoff europäischer Wirtschaftsleistung ist alternativlos. Allerdings unterscheiden sich die Vorstellungen dazu, unter welchen Wachstumsparametern Dekarbonisierung erreicht werden soll und kann. Wir wissen: Der Markt allein wird es nicht richten – zumindest nicht im Sinne der Erwerbstätigen. Gibt es tragfähige Konzepte für weniger Wachstum, die Wohlstand erhalten und Arbeitsplätze sichern? Welche Wege gehen andere Länder? Green Growth beinhaltet Green Industries und bedeutet damit den Erhalt des Industriestandorts Deutschlands – oder?

Referent*innen: Yasmin Fahimi, DGB; Andreas Audretsch, Bündnis 90/Die Grünen

Inputs von: Anders Levermann, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung; Jakob Heidenreich, IG Metall; Ulrike Herrmann, taz; Sebastian Dullien, IMK der Hans-Böckler-Stiftung; Claudia Kemfert, DIW

Moderation: Julia Kropf und Martin Hoffmann

17:00 - 17:30

RAUM **1** MOSKAU

KONFERENZABSCHLUSS

Das war die LABOR.A® 2024 - was nehmen wir mit? Abschluss der Konferenz durch Claudia Bogedan, die Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung.

17:30 - 21:00

GET TOGETHER

Eine herzliche Einladung an alle Konferenzteilnehmer*innen, einen vollen Tag mit der Musik von Mary May im Innenhof des Cafe Moskau ausklingen zu lassen. Für Essen und Getränke ist gesorgt!

MARKT DER IDEEN

PROJEKT REVIERWENDE

Projekt Revierwende - Gewerkschaften gestalten Strukturwandel

INES ANALYTICS

Fill the gap with FAIR_solution

ARBEITSKAMMER DES SAARLANDES & ARBEITNEHMERKAMMER BREMEN

Demokratie durch betriebliche Mitbestimmung

HAUS DER SELBSTÄNDIGEN

Gute Arbeit für Solo-Selbstständige

SOZIOLOGISCHES FORSCHUNGSINSTITUT GÖTTINGEN (SOFI) E. V.

Wie entstehen soziale Innovationen in strukturschwachen, ländlichen Räumen?

NEXT ECONOMY LAB

Umwelt und Arbeit verbinden - Klimakrise aktiv begegnen! - Train-the-Trainer Programm für Gewerkschaften

PLASTICO FILM

In Transition – A series of video portraits of people on their way to “filling the gap.”

DGB BUNDESVORSTAND

#Tarifwende

HANS-BÖCKLER-STIFTUNG

Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung

Böckler Schule

Podcast "Geschichte wird Gemacht"

Videoserie "Kurz&Gut"

LEA MÖLLER, UNIVERSITÄT HAMBURG

Frauen in technischen Berufen – biografische Verhandlung struktureller Hürden

FRAUNHOFER IAO & FRAUNHOFER IMW

CoCo – Connect und Collect

ARBEITGESTALTEN GMBH

Joboption Berlin: Beschäftigung in ausgewählten Dienstleistungsbranchen

PECO-INSTITUT E.V.

Mind the worker!

LIFE BILDUNG UMWELT CHANCENGLEICHHEIT E.V.

Berufliche Zukunft ist Chancengleichheit

DIGIPROMIN | UNIVERSITÄT POTSDAM | ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG UND BILDUNGSFORSCHUNG

Bildung in der Transformation: Lehrkräfte auf die digitalisierte Schule vorbereiten

MARKT DER IDEEN

ARBEIT UND LEBEN SACHSEN E.V.

Die Zukunft der Arbeitswelt: den digitalen, demografischen und sozialen Wandel mitgestalten

KI CAMPUS

Demokratie im digitalen Zeitalter: Der KI-Campus präsentiert AI4Democracy

BUND VERLAG

Die meinBR-App

IG BCE & BAVC

Future Skills Report Chemie

JUNGE ILLUSTRATOR*INNEN

Ausstellung WIE SIEHT DIE ARBEIT DER ZUKUNFT AUS?

WORLD TRASH CENTER

Upcycling Station

TU BERLIN

Zukunftsgestalter*innen gesucht: Innovative Curricula für sozial verantwortungsvolle und nachhaltig handelnde Ingenieur*innen

INQA, MA&T & IAT

Experimentierraum Pflege:Zeit

PARTNERORGANISATIONEN

- | ARBEIT und LEBEN Sachsen e.V.
- | ArbeitGestalten GmbH
- | Arbeitnehmerkammer Bremen
- | Arbeitskammer des Saarlandes
- | Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC)
- | Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg
- | Brehm Präzisionstechnik GmbH & Co. KG
- | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
- | Bund Verlag
- | Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V. (BAG BBW)
- | Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW)
- | Bündnis Sorgearbeit fair teilen
- | Bündnis sozialverträgliche Mobilitätswende
- | Christliches Jugenddorfwerk Deutschland (cjd)
- | Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)
- | DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund)
- | DGB Frauen (Frauen im Deutschen Gewerkschaftsbund)
- | DigiProMIN | Universität Potsdam
- | Else-Frenkel-Brunswik-Institut für Demokratieforschung
- | ETUI - European Trade Union Institute
- | Evangelische Hochschule Dresden
- | Evoco GmbH
- | Fairwork
- | Faire Mobilität
- | Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
- | Fraunhofer Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW
- | Friedrich-Ebert-Stiftung
- | GIZ - Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
- | Haus der Selbstständigen
- | Hochschule Darmstadt
- | Humboldt-Universität zu Berlin
- | IG BCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie)
- | IG Metall (Industriegewerkschaft Metall)
- | Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung (I.M.U.) der Hans-Böckler-Stiftung
- | INES Analytics
- | Input Consulting gGmbH
- | INQA – Initiative Neue Qualität der Arbeit
- | Institut Arbeit und Technik, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen
- | Institut für Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen
- | Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit
- | Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)
- | Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.
- | IPA - Institut für prospektive Analysen
- | iRights.Lab | Think Tank für die digitale Welt
- | Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- | KI-Campus 2.0
- | Leeds University Business School
- | LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.
- | MA&T
- | NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.
- | Netzwerk Regie e.V.
- | Next Economy Lab
- | ÖGB (Österreichischer Gewerkschaftsbund)
- | PECO-Institut e.V.
- | Plastico Film
- | Projekt Revierwende

PARTNERORGANISATIONEN

- | Ruhr-Universität Bochum
- | Salzgitter Flachstahl GmbH
- | SOFI - Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen
- | Technische Universität Berlin
- | Technische Universität Dresden
- | Thyssenkrupp Bilstein GmbH
- | UNI Europa
- | University of Labour
- | Ver.di (Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft)
- | Weizenbaum-Institut
- | Wissenschaftsladen Bonn e.V.
- | Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
- | World Trash Center
- | Zentrum Zukunft der Arbeitswelt